



Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden, Nutzen und Grenzen

Veränderungen und Prognosen makroökonomischer Eckdaten haben große Bedeutung für Wirtschaftspolitik, Unternehmen und Verbände. Das ZEW bietet zwei aufeinander aufbauende Seminare zur Analyse volkswirtschaftlicher Daten und zur eigenen Erstellung von Konjunkturindikatoren an, um Ihre Kompetenzen in der Analyse volkswirtschaftlicher Daten zu erweitern.

Modul I:

Volkswirtschaftliche Daten
kompetent interpretieren

Modul II:

Methoden zur Konjunktur-
analyse verstehen und
anwenden

Die beiden Expertenseminare zu volkswirtschaftlichen Analysen haben unterschiedliche Schwerpunkte: In **Modul I** steht die kritische Analyse von volkswirtschaftlichen Daten aus der amtlichen und nichtamtlichen Statistik im Mittelpunkt. Im **Modul II** liegt der Schwerpunkt auf Methoden zur Erstellung eigener Konjunkturindikatoren und Konjunkturanalysen. Die beiden Module sind einzeln buchbar, stehen jedoch in einem engen Kontext zueinander.

Modul I:

Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren

In diesem Expertenseminar gewinnen Sie anwendungsorientiertes Detailwissen zur Interpretation wichtiger gesamtwirtschaftlicher Konjunkturindikatoren und makroökonomischer Eckdaten. Aus mindestens vier Gründen sollten Sie makroökonomische Indikatoren hinterfragen und interpretieren: So wichtig die frühzeitige Veröffentlichung gesamtwirtschaftlicher Daten ist, so unsicher und revisionsbedürftig sind häufig die ersten, vorläufigen Werte. International werden volkswirtschaftliche Eckdaten teilweise unterschiedlich definiert. Verschiedene Verfahren zur Preisbereinigung beeinflussen die Ergebnisse. Bei der üblicherweise durchgeführten Saisonbereinigung können unterschiedliche Verfahren zu verschiedenen Werten führen

Ihr Nutzen

- Sie können die Hintergründe volkswirtschaftlicher Indikatoren besser verstehen.
- Sie lernen methodische Neuerungen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung kennen.
- Sie können die Aussagefähigkeit internationaler Vergleiche besser einschätzen.
- Sie können volkswirtschaftliche Analysen sicherer interpretieren.

Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen und strategischen Abteilungen von Ministerien und Verbänden sowie von Medien und Kammern; Mitarbeiter aus Banken und Vermögensberatungen, dem Asset Management sowie Finanzmarktanalysten

Inhalte

- Daten und Fakten zum deutschen Konjunkturzyklus und zur Synchronisation von Konjunkturzyklen
- Konstruktion und Interpretation von Konjunkturindikatoren
- Saisonbereinigungsverfahren und Interpretationsprobleme
- Probleme der Preismessung, der Umrechnung nominaler in reale Wirtschaftsdaten und des internationalen Vergleichs von Inflationsraten
- Arbeitsmarktstatistik und internationale Vergleiche von Arbeitslosenquoten
- Überblick zur Systematik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
- Neuere Entwicklungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen: quantitative Auswirkungen von Revisionen, anstehende Reformen

Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele, Diskussion

Seminardatum, -zeit und -ort (Modul I)

Das Modul I wird zweimal inhaltsgleich angeboten:

26. Oktober 2010, 9:00 bis 17:00 Uhr

ZEW, L7,1, 68161 Mannheim

8. Februar 2011, 9:00 bis 17:00 Uhr

ARCOTEL John F, Werderscher Markt 11, 10117 Berlin

Referenten



Dr. Matthias Köhler studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth und der University of Delaware (USA). Im Oktober 2004 schloss er sein Studium mit dem Diplom ab. Seit Februar 2005 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZEW im Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“. Er beschäftigt sich dort insbesondere mit der Integration der Bankenmärkte in Europa und dem deutschen Bankensektor.



Dr. Peter Westerheide ist seit Anfang 1999 Wissenschaftler im Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“ des ZEW und seit 2001 Senior Researcher und stellvertretender Leiter dieses Bereichs. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Immobilienmarktanalyse und Immobilienfinanzierung sowie in der kapitalgedeckten Alterssicherung, Vermögensbildung und Vermögenspolitik.

Modul II:

Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden

Von der Erhebung volkswirtschaftlicher Daten bis zu ihrer Verdichtung zu Konjunkturindikatoren und -prognosen werden diese Informationen mit verschiedenen Methoden bearbeitet. Eine gesamtwirtschaftliche Analyse oder Prognose kann für einzelne Branchen eine gute Orientierung geben, aber für einen anderen Teilmarkt möglicherweise irreführende Informationen liefern: Wo sind Informationen wirklich aussagefähig, wo interpretationsbedürftig? Wer Informationen zur wirtschaftlichen Situation verstehen will, lernt in diesem Expertenseminar, wie Konjunkturdaten verdichtet werden. Sie erfahren von den ZEW-Mitarbeitern außerdem, mit welchen Methoden Konjunkturforscher zu ihren Aussagen kommen. In diesem Seminar steht die praktische Anwendung im Vordergrund.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, mit welchen Daten und Methoden Konjunkturanalysen und -prognosen erstellt werden.
- Sie können volkswirtschaftliche Informationen zu Indikatoren verdichten und wissen, welche Aussagekraft diese haben und welche Informationen sie verlieren.
- Sie erstellen aus der Flut von Informationen eine spezifische Konjunkturanalyse.

Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen und strategischen Abteilungen von Ministerien und Verbänden, sowie von Medien und Kammern; Mitarbeiter aus Banken und Vermögensberatungen, dem Asset Management sowie Finanzmarktanalysten

Inhalte

- Konjunkturanalyse: Messkonzepte, Datenbasis und internationale Konjunkturindikatoren
- Konjunkturprognosen: Methoden, Treffsicherheit, Messung der Qualität von Prognosen
- Makroökonomische Modelle für die Praxis: Wirtschaftsmodelle, Annahmen über das Verhalten von Wirtschaftsakteuren
- Zeitreihenverfahren in der Konjunkturanalyse: Methoden, Daten und Software
- Konjunkturanalyse für die Praxis: Datenquellen, Methodenanwendung, Fehlerquellen

Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele, Diskussionen und praktische Übungen am PC

Seminardatum, -zeit und -ort (Modul II)

17. März 2011, 9:00 bis 17:00 Uhr
ZEW, L7,1, 68161 Mannheim

Referenten



Dr. Marcus Kappler promovierte nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre im Jahr 2007 an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Seit 2002 am ZEW beschäftigt, ist Kappler stellvertretender Leiter der ZEW-Forschungsgruppe „Wachstums- und Konjunkturanalysen“. In seiner Forschung beschäftigt er sich unter anderem mit der Genauigkeit von Konjunkturprognosen, der strukturellen Arbeitslosigkeit sowie den Einflussfaktoren.



Martin Scheffel ist seit Januar 2008 in der ZEW-Forschungsgruppe „Wachstums- und Konjunkturanalysen“ tätig, wo er sich mit der Analyse dynamischer makroökonomischer Modelle beschäftigt. Er studierte Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaft an der Universität Heidelberg und verbrachte ein Jahr an der Graduate School der Brown University, Providence. Seit 2006 promoviert er an der Graduate School of Economics and Social Sciences (GESS) der Universität Mannheim.

Allgemeine Informationen

Seminargebühr

Die Seminargebühr beträgt EUR 550,- (zzgl. 7% USt.) inkl. Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen.

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem.

Seminarorganisation

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon: 0621/1235-240, Fax: 0621/1235-224, E-Mail: pauli@zew.de

Rabattsystem

Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr. Diese Rabatte gelten nicht für Halbtagsveranstaltungen. Angehörige der WGL, von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden erhalten 30 Prozent Rabatt auf die Seminargebühr. Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Rabatte nicht aufsummierbar sind.

Geschäfts- und Teilnahmebedingungen

Nach Eingang der Anmeldung wird diese als verbindlich gebucht. Bei einer Stornierung ab 14 Tage vor Seminarbeginn werden die Teilnahmegebühren in voller Höhe fällig. Davor berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- (zuzüglich 7% Umsatzsteuer). Die Stornierung hat schriftlich zu erfolgen. Sollten Sie verhindert sein, kann eine Ersatzperson am Seminar teilnehmen. Das ZEW ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigen Gründen abzusagen. In diesem Fall erstattet das ZEW bereits gezahlte Seminargebühren.

Ersatz für entstandene Aufwendungen und sonstige Ansprüche gegenüber dem ZEW sind daraus nicht abzuleiten. Dasselbe gilt für kurzfristig notwendige Terminverschiebungen.

Weitere Bedingungen finden Sie unter: <http://www.zew.de/agbs>